

## Wagnersgrube, Heidenheim an der Brenz

Die Wagnersgrube im Wald zwischen Heidenheim an der Brenz und Nattheim ist eine ehemalige Bohnerzgrube, die aufgrund des abdichtenden Bohnerztons mit Wasser gefüllt ist. Die Bohnerze wittern an den Uferändern aus der Böschung. Die Bohnerze, erbsen- bis bohnenförmige Konkretionen aus Brauneisenerz, entstanden auf Grund von Verwitterungsvorgängen im warmwechselfeuchten Klima des Tertiärs und sind meist in braunrote eisenschüssige Tone eingelagert. Letztere weisen lokale Mächtigkeiten bis über 20 m auf und liegen Oberjura-Massenkalk auf (vorwiegend in dessen Vertiefungen). Die Wagnersgrube zeichnet sich durch eine reichhaltige und für die Schwäbische Alb seltene Vegetation aus.

---

**Quell-URL (zuletzt geändert am 16.07.19 - 08:49):** <https://lgrbwissen.lgrb-bw.de/geotourismus/alter-bergbau/bergbauspuren-im-gelaende/wagnersgrube-heidenheim-brenz>